

Certificate of Advanced Studies

Enabling and Managing Hospital at Home

Die Entwicklung von Hospital-at-Home-Modellen wird das Schweizer Gesundheitswesen grundlegend verändern und neue Möglichkeiten für eine patientenzentrierte Versorgung eröffnen. Im CAS Enabling and Managing Hospital at Home erwerben die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in der Konzeption und Planung von Hospital-at-Home-Programmen, im Bereich Telemedizin, in der interdisziplinären Zusammenarbeit und in technologiegestützten Versorgungsmodellen im Kontext von Hospital at Home.

Inhaltsverzeichnis

1	Umfeld	3
2	Zielpublikum	3
3	Ausbildungsziele	3
4	Voraussetzungen	3
5	Unterrichtssprache	4
6	Durchführungsort	4
7	Kompetenzprofil	5
8	Kursübersicht	6
9	Kursbeschreibungen	8
	9.1 Einführung in Hospital At Home - 12 Lektionen	8
	9.2 Klinische Aspekte und Versorgung - 12 Lektionen	9
	9.3 Qualität und Sicherheit - 12 Lektionen	9
	9.4 Technologie	10
	9.5 Hands on: Praktische Anwendung und Fallstudien	11
	9.6 Umsetzung von Hospital At Home Projekten	11
10	Kompetenznachweis	12
11	Dozierende und Praxispartner	12
12	Organisation	13

1 Umfeld

Das CAS-Programm Enabling and Managing Hospital at Home bereitet Sie auf die Zukunft der Versorgung zu Hause in Spital-äquivalenter Qualität vor. Die Entwicklung von Hospital-at-Home-Modellen wird das Schweizer Gesundheitswesen grundlegend verändern und neue Möglichkeiten für eine patientenzentrierte Versorgung eröffnen. Parallel dazu schreitet die Digitalisierung im Gesundheitswesen voran, mit Technologien wie Telemedizin, Wearables und dem Internet der Dinge (IoT), die eine kontinuierliche Überwachung und Betreuung von Patient*innen in ihrem häuslichen Umfeld ermöglichen.

In diesem CAS-Programm setzen Sie sich mit den technischen, organisatorischen und rechtlichen Aspekten von Hospital at Home auseinander:

- Prozesse und Wege zur Implementierung von Hospital-at-Home-Lösungen in Spital-äquivalenter Qualität
- Anforderungen an den Datenaustausch und die Interoperabilität von IT-Systemen zwischen häuslicher Versorgung und Gesundheitseinrichtungen
- Neue technologische Optionen und telemedizinische Lösungen für ein sicheres und effizientes Hospital-at-Home-Modell
- Einsatz von künstlicher Intelligenz und Decision-Support-Systemen in der Versorgung zu Hause
- Möglichkeiten zur Evaluation von Hospital-at-Home-Modellen
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und ethische Überlegungen für die Versorgung zu Hause

Das Weiterbildungsprogramm bereitet Sie darauf vor, Hospital-at-Home-Projekte zu konzipieren und umzusetzen, wobei die Bedürfnisse aller Beteiligten – Patient*innen, Angehörige, Gesundheitsfachpersonen und Kostenträger*innen – berücksichtigt werden. Sie erwerben die Kompetenzen, um die Herausforderungen der Interoperabilität, des Datenschutzes und der nahtlosen Integration in die bestehende Gesundheitslandschaft zu meistern und so die Zukunft von Hospital at Home in der Schweiz aktiv mitzugestalten.

2 Zielpublikum

- Aktuelle oder zukünftige Verantwortliche für Hospital-at-Home-Programme bei Leistungserbringern, in Behörden oder bei Versicherern, die sich weiterbilden wollen.
- Personen, die im Bereich Softwareentwicklung und -validierung oder in der Applikationsverantwortung tätig sind.
- Personen in Gesundheitsberufen, Health Care Professionals, Projektmanager*innen, Berater*innen und Entscheidungsträger*innen in Health Care Infrastruktur- und Dienstleistungssektoren.

3 Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden qualifizieren sich für die Übernahme anspruchsvoller Aufgaben rund um das Versorgungskonzept Hospital at Home.

- Sie verfügen über die nötigen Grundlagen, um in der Konzipierung von Hospital-at-Home-Programmen tätig zu sein oder um Projektaufgaben im Themenbereich Hospital at Home zu übernehmen.
- Sie können zielführende Technologien für das Monitoring von Patient*innen und die Begleitung der Therapie im Hospital at Home auswählen, planen und beurteilen.
- Sie kennen sich aus mit den dazugehörenden Themen wie Rechtsfragen und Datenschutz.

4 Voraussetzungen

- Sie haben einen Abschluss in einem naturwissenschaftlichen Fach, in Ingenieurwesen, Medizintechnik oder Medizininformatik, Medizin oder Veterinärmedizin, in Life-Science-Studienrichtungen oder in der Pflege.

- Sie haben beruflich mit Fragen der Veränderung/Verbesserung oder der Digitalisierung zu tun oder möchten sich systematisch mit dem Thema auseinandersetzen.

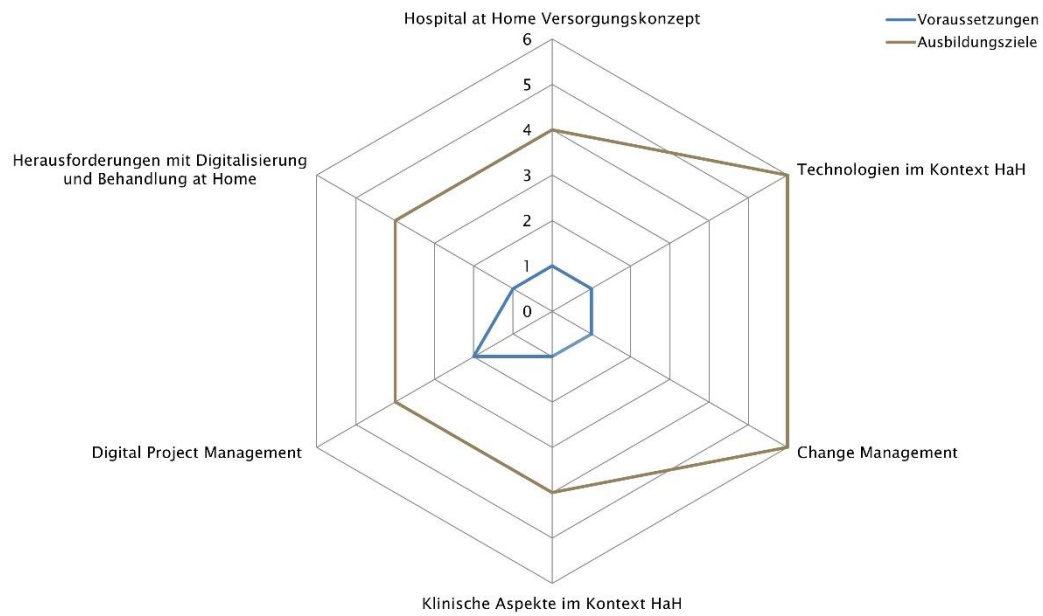
5 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, die Unterlagen sind teilweise in Englisch.

6 Durchführungsort

Berner Fachhochschule, Weiterbildung, Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne),
2503 Biel,
Telefon +41 31 848 31 11, E-Mail weiterbildung.ti@bfh.ch.

7 Kompetenzprofil



Kompetenzstufen

1. Kenntnisse/Wissen
2. Verstehen
3. Anwenden
4. Analyse
5. Synthese
6. Beurteilung

8 Kursübersicht

Kurs / Lehreinheit	Lektionen	Stunden	Dozierende
Einführung in Hospital at Home: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Konzepte <ul style="list-style-type: none"> o Definition und Geschichte o Vergleich von traditionellen Spitalaufenthalten und Hospital at Home o Internationale Beispiele und Best Practices - Rechtliche Rahmenbedingungen und Ethik <ul style="list-style-type: none"> o Richtlinien, gesetzliche Vorschriften o Datenschutz und Patientensicherheit o Ethische Betrachtungen - Finanzierung und Erstattung <ul style="list-style-type: none"> o Kostenstrukturen und Modelle der Kostenerstattung o Wirtschaftlichkeit und Nutzenanalysen - Wirkung von HaH in der Gesellschaft 	12		Folgen asap
Klinische Aspekte und Versorgung <ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbilder und Behandlung - Do's and Dont's bei der Umstellung von stationärer Behandlung auf Hospital at Home - Pflege und Betreuung - Messwerte und Untersuchungen - Interdisziplinäre Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> o Kommunikation und Koordination im Team o Rollen und Verantwortlichkeiten o Versorgungsnetzwerk 	12		
Qualität und Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierliche Verbesserung und Feedback-Mechanismen - Ansätze zur Evaluation und zu Outcome-Messungen - Identifikation und Management von Risiken - Notfallpläne und Krisenmanagement - Patientensicherheit - Effektivität 	12		
Technologie <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über eHealth-Technologien: Sensor-basiertes Monitoring, Patientenzentrierte digitale Lösungen, Kommunikation - Telemedizin und Fernüberwachung - Softwarelösungen und Plattformen für den gemeinsamen Datenaustausch bei Hospital-at-Home-Modellen. 	28		

<ul style="list-style-type: none"> - Datenmanagement, Datenerfassung und -analyse - Nutzung von Gesundheitsdaten zur Entscheidungsfindung / Künstliche Intelligenz - Datentransfer und semantische Standards 			
<p>Hands on: Praktische Anwendung und Fallstudien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simulation von Szenarien im Hospital at Home - Fallbesprechungen und Problemlösungen - Analyse von erfolgreichen Hospital-at-Home-Programmen <p>Austausch von Erfahrungen und Lessons learned</p>	24		
<p>Umsetzung von Hospital-at-Home-Programmen (z.B. Visit, HaH AG, Klinik Arlesheim, Kantonsspital Baselland)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement und Implementierungsstrategien für Hospital-at-Home-Projekte - Partizipatives Design von Hospital-at-Home-Versorgungsmodellen - Change Management und Schulungsprogramm - Patientenedukation 	16		
<p>Semesterarbeit (Living Case Aufgabe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines eigenen kleinen Projekts oder Konzepts für Hospital at Home 	24	100	
Total	128		

Das CAS umfasst insgesamt 12 ECTS-Credits. Für die einzelnen Kurse ist entsprechend Zeit für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung etc. einzurechnen.

9 Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die Lernziele für die oben aufgeführten Kurse dieses Studienganges beschrieben.

Der Begriff Kurs schliesst alle Veranstaltungstypen ein, es ist ein zusammenfassender Begriff für verschiedene Veranstaltungstypen wie Vorlesung, Lehrveranstaltung, Fallstudie, Living Case, Fach, Studienreise, Semesterarbeiten usw.

9.1 Einführung in Hospital At Home – 12 Lektionen

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie können «Hospital at Home» definieren und dessen historische Entwicklung skizzieren.– Sie sind in der Lage, die Vor- und Nachteile von «Hospital at Home» im Vergleich zu traditionellen Krankenhausaufenthalten zu analysieren.– Sie können mindestens drei internationale Beispiele für erfolgreiche «Hospital at Home»-Programme nennen und deren Best Practices erläutern.– Sie können die wichtigsten rechtlichen Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften für «Hospital At Home» in der Schweiz identifizieren und erklären.– Sie sind in der Lage, verschiedene Modelle der Kostenerstattung für «Hospital At Home» zu beschreiben und deren Vor- und Nachteile zu bewerten.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen und Konzepte<ul style="list-style-type: none">– Definition und Geschichte– Vergleich von traditionellen Spitalaufenthalten und Hospital at Home– Internationale Beispiele und Best Practices– Rechtliche Rahmenbedingungen und Ethik<ul style="list-style-type: none">– Richtlinien, gesetzliche Vorschriften– Datenschutz und Patientensicherheit– Ethische Betrachtungen– Finanzierung und Erstattung<ul style="list-style-type: none">– Kostenstrukturen und Modelle der Kostenerstattung– Wirtschaftlichkeit und Nutzenanalysen
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none">– Folien– Manuskripte

9.2 Klinische Aspekte und Versorgung – 12 Lektionen

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie können häufige Krankheitsbilder nennen, die sich für eine Behandlung im Rahmen von Hospital at Home eignen.– Sie kennen die für Hospital at Home relevanten Messwerte und Untersuchungen und können deren Einsatz im häuslichen Umfeld erklären.– Sie können die Bedeutung und Prinzipien der interdisziplinären Zusammenarbeit im Kontext von Hospital at Home erläutern.– Sie können die verschiedenen Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb eines Hospital-at-Home-Teams beschreiben.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none">– Krankheitsbilder und Behandlung– Pflege und Betreuung– Medizinische Geräte– Interdisziplinäre Zusammenarbeit<ul style="list-style-type: none">– Kommunikation und Koordination im Team– Rollen und Verantwortlichkeiten
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none">– Folien– Manuskripte

9.3 Qualität und Sicherheit – 12 Lektionen

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">– Die Teilnehmenden können relevante Outcome-Indikatoren für Hospital-at-Home-Programme identifizieren und erklären.– Die Teilnehmenden können Methoden zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung im Hospital-at-Home-Kontext beschreiben und anwenden.– Sie sind in der Lage, effektive Feedbackmechanismen für Patient*innen, Angehörige und Mitarbeitende zu entwickeln und zu implementieren.– Die Teilnehmenden können potenzielle Risiken in der Versorgung zu Hause in Spital-äquivalenter Qualität erkennen und bewerten.– Sie sind in der Lage, Strategien zur Risikominimierung und zum Risikomanagement im Hospital-at-Home-Setting zu entwickeln und umzusetzen.– Die Teilnehmenden können Schlüsselemente der Patientensicherheit im Hospital-at-Home-Umfeld identifizieren und erläutern.– Die Teilnehmenden können Methoden zur Bewertung der Effektivität von Hospital-at-Home-Programmen beschreiben und anwenden.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none">– Kontinuierliche Verbesserung und Feedbackmechanismen– Outcome-Messung– Identifikation und Management von Risiken– Notfallpläne und Krisenmanagement– Patientensicherheit– Effektivität
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none">– Folien– Manuskripte

9.4 Technologie

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">– Die Teilnehmenden können verschiedene eHealth-Technologien für Hospital at Home identifizieren und deren Einsatzmöglichkeiten erläutern.– Sie können patientenzentrierte digitale Lösungen für die häusliche Versorgung konzipieren.– Sie sind fähig, Strategien für eine effektive Fernüberwachung von Patienten zu entwickeln.– Die Teilnehmenden können relevante Softwarelösungen und Plattformen für Hospital-at-Home-Programme identifizieren und vergleichen.– Sie sind in der Lage, Kriterien für die Auswahl geeigneter Softwarelösungen im Kontext der Versorgung zu Hause in Spital-äquivalenter Qualität zu entwickeln.– Sie sind in der Lage, datengestützte Entscheidungsprozesse im Kontext der Versorgung zu Hause in Spital-äquivalenter Qualität zu konzipieren.– Sie können gängige semantische Standards für den Austausch von Gesundheitsdaten identifizieren und deren Bedeutung für Hospital at Home erläutern.– Sie sind fähig, Strategien für einen sicheren und effektiven Datentransfer zwischen verschiedenen Akteuren in Hospital-at-Home-Programmen zu entwickeln.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none">– Überblick über eHealth-Technologien: Sensor-basiertes Monitoring, patientenzentrierte digitale Lösungen, Kommunikation– Telemedizin und Fernüberwachung– Softwarelösungen und Plattformen– Datenmanagement, Datenerfassung und -analyse– Nutzung von Gesundheitsdaten zur Entscheidungsfindung– Datentransfer und semantische Standards
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none">– Folien– Manuskripte

9.5 Hands on: Praktische Anwendung und Fallstudien

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sind in der Lage, komplexe Fallbeispiele aus der Hospital-at-Home-Praxis zu analysieren, potenzielle Probleme zu erkennen und evidenzbasierte Lösungsansätze zu entwickeln. – Sie können erfolgreiche Hospital-at-Home-Programme kritisch evaluieren, deren Erfolgsfaktoren herausarbeiten und Strategien zur Übertragung auf den eigenen Kontext ableiten. – Sie können in einem interdisziplinären Team effektiv kommunizieren und zusammenarbeiten, um praxisnahe Lösungen für typische Herausforderungen in der Hospital-at-Home-Versorgung zu entwickeln. – Sie sind in der Lage, bewährte Praktiken und innovative Ansätze aus verschiedenen Hospital-at-Home-Modellen zu vergleichen und deren Anwendbarkeit im schweizerischen Gesundheitssystem kritisch zu beurteilen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Simulation von Szenarien im Hospital at Home – Fallbesprechungen und Problemlösungen – Analyse von erfolgreichen Hospital-at-Home-Programmen – Austausch von Erfahrungen und Lessons learned
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> – Folien – Manuskripte – Fallbeispiele

9.6 Umsetzung von Hospital-at Home Projekten

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> – Sie können grundlegende Projektmanagement-Methoden auf die spezifischen Anforderungen von Hospital-at-Home-Projekten anwenden und einen strukturierten Implementierungsplan entwickeln. – Sie sind in der Lage, Strategien des partizipativen Designs zu nutzen, um alle relevanten Stakeholder (Patient*innen, Angehörige, Gesundheitsfachpersonen, Technologieanbieter*innen) effektiv in den Entwicklungsprozess einzubinden. – Sie können potenzielle Hindernisse und Widerstände bei der Einführung von Hospital-at-Home-Modellen identifizieren und geeignete Change-Management-Strategien zur Überwindung dieser Herausforderungen entwickeln. – Sie sind fähig, ein umfassendes Schulungsprogramm für verschiedene Zielgruppen (medizinisches Personal, Patient*innen, Angehörige) zu konzipieren, das die spezifischen Anforderungen der Versorgung zu Hause in Spital-äquivalenter Qualität berücksichtigt. – Sie sind in der Lage, einen detaillierten Realisierungsplan für ein Hospital-at-Home-Projekt zu erstellen, der technische, organisatorische und personelle Aspekte berücksichtigt.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement und Implementierungsstrategien für Hospital-at-Home-Projekte – Partizipatives Design von Hospital-at-Home-Versorgungsmodellen – Change Management und Schulungsprogramm – Patientenedukation
Lehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> – Folien – Fallbeispiele – Manuskripte

10 Kompetenznachweis

Für die Anrechnung der 12 ECTS-Credits ist das erfolgreiche Bestehen der Kompetenznachweise (Living Case, Präsentation, Prüfungen) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Kompetenznachweis	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote Studierende
Living Case als Einzelarbeit oder Gruppenarbeit	5	<ul style="list-style-type: none">– Zwischenpräsentation– Abschlusspräsentation und Diskussion (20-30 min)– Projektbericht	0-100 %
Zwischenprüfung	2.5	<ul style="list-style-type: none">– Online-Prüfung/schriftliche Prüfung	0-100 %
Zweite Prüfung	2.5	<ul style="list-style-type: none">– Online-Prüfung/schriftliche Prüfung/mündliche Prüfung	0-100 %
Gesamtgewicht / Erfolgsquote	10		0-100 %

Der gewichtete Mittelwert der Erfolgsquoten der einzelnen Kompetenznachweise wird in eine Note zwischen 3 und 6 umgerechnet. Die Note 3 (gemittelte Erfolgsquote weniger als 50%) ist ungenügend. Die Noten 4, 4.5, 5, 5.5 und 6 (gemittelte Erfolgsquote zwischen 50% und 100%) sind genügend.

11 Dozierende und Praxispartner

Vorname Name	Firma	E-Mail
Kerstin Denecke	Berner Fachhochschule	kerstin.denecke@bfh.ch

Dozierende, Expert*innen sowie Betreuer*innen für die Projektarbeit folgen

12 Organisation

CAS-Leitung:

Prof. Dr. Kerstin Denecke

Tel: +41 32 321 67 94

E-Mail: kerstin.denecke@bfh.ch

CAS-Administration:

Miriam Patwa

Tel: +41 31 848 58 68

E-Mail: miriam.patwa@bfh.ch

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.

Berner Fachhochschule

Weiterbildung

Aarbergstrasse 46 (Switzerland Innovation Park Biel/Bienne)

2503 Biel/Bienne

Telefon +41 31 848 31 11

E-Mail: weiterbildung.ti@bfh.ch

bfh.ch/ti/weiterbildung

bfh.ch/cas-hah